

# Ausgeleuchtet – neue Umweltaktion für Handel und Gewerbe

**Energieeffizienz und kurze Entsorgungswege bewegen die Kunden. Rücknahmesystem unterstützt Einrichtung von Altlampen-Sammelstellen.**

Spätestens seit dem Vorstoß Australiens in Sachen Glühlampenverbot ist das Thema ‚Leuchtmittel‘ in den Focus des Endverbrauchers gerückt. Der Anteil an Energiesparlampen in deutschen Haushalten liegt nach Schätzung von Experten derzeit bei ca. 5 % im Vergleich zu konventionellen Leuchtmitteln. Dieser wird sich in den nächsten Monaten sicher signifikant erhöhen.

Gasentladungslampen – zu denen auch Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren gehören – verlangen nach umweltschonender Entsorgung. Während ihrer gesamten Betriebsdauer leisten die energieeffizienten Dauerbrenner ihren Beitrag zum Klimaschutz, benötigen dafür allerdings in kleinen Mengen Quecksilber und andere teilweise als Schadstoffe eingestufte Materialien. So wissen erfreulicherweise immer mehr Menschen die unbestrittenen Vorzüge der sparsamen Leuchtmittel für den Umweltschutz und ihren eigenen Geldbeutel zu schätzen. Bei der Entsorgung der ausgedienten Lampen allerdings wählen rund 90 % der Nutzer aus privaten Haushalten und Kleingewerbebetrieben, teils aus Unwissenheit, teils aus Bequemlichkeit den kurzen Weg zur grauen Tonne vor der Haustür. Über 70 Millionen Altlampen wurden im Jahr 2006 nach einer Studie des Lampenlogistikers LIGHTCYCLE so umwelt-„un“-freundlich entsorgt.

## Ein „zweites“ Leben für Lampen

Zur Schließung des Wertstoffkreislaufs haben die Hersteller ein umfangreiches, flächendeckendes Rücknahmesystem aufgebaut, das über Abgabemöglichkeiten bei über 1.500 kommunalen und freiwilligen Sammelstellen bis hin zum Abholservice bei gewerblichen Großverbrauchern reicht. Kostenoptimiert und umweltschonend übernimmt die eigens dafür gegründete Gesellschaft LIGHTCYCLE die Logistik der Entsorgung, damit künftig deutlich weniger Altlampen in dunklen Kanälen verschwinden.

Trotzdem reichen die bereits weit verfügbaren Sammelstellen leider noch nicht aus. LIGHTCYCLE macht sich daher für den Ausbau stark und unterstützt Handel, Gewerbe sowie öffentliche Einrichtungen bei Aktionen, mit denen Nutzer zur Rückgabe ihrer Altlampen motiviert werden.

## Ziel: Steigerung der Rücklaufquoten

In einer konzertierten Aktion will LIGHTCYCLE den Verbrauchern entgegenkommen, damit sie ihre Altlampen ohne große Umwege möglichst bequem z.B. auf der Fahrt zur Arbeit oder beim Einkauf abgeben können. Denn



Ausgediente Leuchtstoffröhren gelangen sicher verpackt in die Recyclinganlage

Foto: Lightcycle

letztlich hängt die angestrebte Steigerung der Rücklaufquoten ausgedienter Lampen von der Sammelbereitschaft aller ab.

Verbraucher müssen von der ökonomischen und ökologischen Notwendigkeit der ordnungsgemäßen Rückgabe überzeugt und gleichzeitig motiviert werden, den entscheidenden Schritt weiter zu gehen. Den können ihnen Handel, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen mit ihrer Bereitschaft zur Rücknahme und der Einrichtung einer Sammelstelle erleichtern, dazu mit Gewinnspielen und Rabattaktionen zusätzlich schmackhaft machen.

Maßnahmen dieser Art am Ort der Kaufentscheidung, lassen sich zur Kundenbindung und -gewinnung und letztlich auch für das Image bestens nutzen. Öffentliche Einrichtungen dokumentieren und kommunizieren mit der Einrichtung einer Sammelstelle aktiv ihre Bürgernähe.

Mit seinem Full-Service-Angebot fördert LIGHTCYCLE solche Aktionen, u. a. durch aktive bundesweite Pressearbeit und die Bereitstellung von Informationsmaterial vor allem für den Point of Sales. LIGHTCYCLE liefert die notwendigen Sammelbehälter, die auf Wunsch individuell gestaltet werden können und holt die Altlampen nach telefonischer Anforderung wieder ab. Außerdem beteiligt sich die Gesellschaft an Umweltaktionen bei Handel, Gewerbe und Kommunen und testet in Pilotprojekten neue und für alle Seiten vorteilhafte Wege der Altlampenrückgabe.

### **Beispielhafte Aktionen**

Beispielsweise mit dem aktuell laufenden Projekt, in dem LIGHTCYCLE zusammen mit dem Handwerk, der Meikowe Elektro- und Teleservice GmbH, im nördlichen Rheinland-Pfalz ein komfortables Rücknahmesystem für Altlampen erprobt. Das kundennahe Holssystem soll kleineren und mittleren Unternehmen speziell in ländlichen Regionen die



Im Shredder werden die Altlampen zerkleinert

Foto: Lightcycle

Rückgabe erleichtern. Gegen ein geringes Entgelt stellt Meikowe kleineren und mittleren Unternehmen die Behälter zur Verfügung, in denen sie ihre Altlampen sammeln und von Meikowe wieder abholen lassen können. LIGHTCYCLE nimmt die Altlampen von Meikowe zurück und unterstützt die Aktion zusätzlich durch Informationsbroschüren und regionale Pressearbeit.

In einer weiteren Aktion, bei der LIGHTCYCLE ebenfalls die Bereitstellung der Behälter und die Rücknahmelogistik übernommen hat, klärt Karstadt in Kooperation mit weiteren Partnern bundesweit in 90 Filialen am Beispiel Gasentladungslampen über das Thema „Stromeffizienz im Haushalt“ auf. Am Point-of-Sale öffnet sich den Kunden die Möglichkeit, den Erkenntnissen aus der Information und persönlicher Beratung auch sofort Taten folgen zu lassen. Durch attraktive Gewinnspiele und Rabattaktionen bei entsprechenden Rückgabemengen werden diese mehrtägigen Veranstaltungen für Verbraucher besonders attraktiv.

Dass mit dem Thema Energiesparlampen Schlagzeilen zu machen und Menschen zu bewegen sind, beweist die spektakuläre Aktion einer amerikanischen Supermarktkette die sich damit ein grünes Image verschaffen will. Sie rechnet sich aus, mit dem Verkauf von 100 Millionen solcher Lampen im Jahr drei Milliarden Dollar Energiekosten und Millionen Tonnen an Treibhausgasen einsparen zu können. Mit Unterstützung von Hollywood-Stars, weltweit genutzter Internetsuchmaschinen, einer breit angelegten Aufklärungskampagne am POS und in den Medien sollen diese Lampen, die natürlich auf den besten Plätzen in den Regalen positioniert sind, der Verkaufshit werden.



**Beim Lampen-Recycling geht auch Metall nicht verloren: Die abgeschiedenen Metallkappen sind ebenfalls ein wertvoller Rohstoff**  
Foto: Lightcycle

Mehr Information unter <http://www.lightcycle.de>

Lightcycle Retourlogistik  
und Service GmbH  
Landsbergerstr. 155, Haus 2  
80687 München  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 (0)89 57 95 96 36  
[info@lightcycle.de](mailto:info@lightcycle.de)  
<http://www.lightcycle.de>

Ansprechpartner Lightcycle:  
Dipl.-Ing. Georgios Chryssos  
Marketing Direktor  
[g.chryssos@lightcycle.de](mailto:g.chryssos@lightcycle.de)

Redaktion:  
MPA Marketing & PR Agentur GmbH  
Liebherrstr. 5/Rgb.  
80538 München  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 (0)89 892676-0  
[info@mpagmbh.de](mailto:info@mpagmbh.de)  
<http://www.mpagmbh.de>

Ansprechpartnerin MPA:  
Petra Griebel  
Redakteurin  
[pg@mpagmbh.de](mailto:pg@mpagmbh.de)

Downloads:

Lightcycle-Studie: [http://www.eu-recycling.com/Lightcycle\\_Studie.pdf](http://www.eu-recycling.com/Lightcycle_Studie.pdf)

Lightcycle-Portät: [http://www.eu-recycling.com/Lightcycle\\_Kurzportraet.pdf](http://www.eu-recycling.com/Lightcycle_Kurzportraet.pdf)

## Über LIGHTCYCLE

Mit der gesetzlichen Verpflichtung der Hersteller zur Rücknahme und Entsorgung von Gasentladungslampen im März 2006 wurde die LIGHTCYCLE Retourlogistik und Service GmbH, München, als Gemeinschaftsunternehmen der deutschen Lampenhersteller gegründet.

Als Non-Profit Unternehmen organisiert LIGHTCYCLE die bundesweite Rücknahme ausgedienter Gasentladungslampen (Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen) umweltschonend und kostenoptimiert über kommunale Wertstoffhöfe, ein Sammelnetz freiwilliger Übergabestellen und durch die direkte Abholung bei Großverbrauchern.

2006 wurden in Deutschland über 150 Mio. Gasentladungslampen in Verkehr gebracht, die nach ihrer Nutzung als ‚gefährliche Sonderabfälle‘ entsorgt werden müssen.

LIGHTCYCLE koordiniert zudem die Meldeströme zur EAR und verwaltet die Garantiegesellschaft Lampen GbR.